

Herren Bezirksklasse C Gruppe 5 Günzburg Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SV Unterknöringen III : FC Reflexa Rettenbach II
Freitag, 09.12.2022, 20:15 Uhr

FC Reflexa Rettenbach II stockt Punktekonto gegen SV Unterknöringen III auf

Mit langem Atem entführten die Gäste des FC Reflexa Rettenbach II am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse C Gruppe 5 Günzburg Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Unterknöringen III. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Schieferle / Stettberger. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Anton Schieferle nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht ganz mithalten konnten Sailer / Feistle, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Schönberger / Zeller, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Abold / Schretzenmaier lagen gegen Schieferle / Stettberger bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor sie dem Spiel eine entscheidende Wendung gaben und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Nägele / Czech hatten anschließend gegen Uhl / Hanker indessen bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wenig später Reinhard Sailer bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Matthias Stettberger ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Trotz Blitzstart verlor Josef Abold sein Spiel gegen Anton Schieferle letztlich mit 11:6, 8:11, 9:11, 6:11. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Die richtige Herangehensweise hatte Thomas Schretzenmaier beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Benjamin Uhl ab dem ersten Ballwechsel. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Lange mit Helmut Schönberger kämpfen musste Hans-Jörg Feistle in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Kaum Chancen ließ Florian Nägele derweil beim 11:9, 11:8, 11:8 seinem Gegner Fabian Zeller. Walter Czech hatte am Nachbartisch gegen Hans-Peter Hanker beim 8:11, 6:11, 4:11 wenig auszurichten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Ein hartes Stück Arbeit hatte am Nachbartisch Reinhard Sailer bei seinem 3:2 gegen Anton Schieferle zu verrichten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Wenige Chancen hatte Josef Abold beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Matthias Stettberger, so dass Stettberger seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. Thomas Schretzenmaier gelang es Helmut Schönberger zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Schretzenmaier mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Hans-Jörg Feistle und Benjamin Uhl, ehe sich der Gastspieler mit 11:6, 11:13, 11:6, 7:11, 7:11 durchsetzte und Feistle seine Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Florian Nägele bei seinem Sieg in drei

Sätzen gegen Hans-Peter Hanker und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Walter Czech bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Fabian Zeller. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten nachfolgend Sailer / Feistle bei ihrer Niederlage gegen Schieferle / Stettberger. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 09.01.2023 gegen den TSV Burgau II, während der FC Reflexa Rettenbach II am 12.01.2023 gegen den SV Waldstetten 1950 antritt.

Statistik:

SV Unterknöringen III

Doppel: Sailer / Feistle 0:2, Abold / Schretzenmaier 1:0, Nägele / Czech 0:1

Einzel: R. Sailer 1:1, J. Abold 0:2, T. Schretzenmaier 2:0, H. Feistle 1:1, F. Nägele 2:0, W. Czech 0:2

FC Reflexa Rettenbach II

Doppel: Schieferle / Stettberger 1:1, Schönberger / Zeller 1:0, Uhl / Hanker 1:0

Einzel: A. Schieferle 1:1, M. Stettberger 2:0, H. Schönberger 0:2, B. Uhl 1:1, H. Hanker 1:1, F. Zeller 1:1